

55.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der vierten Deputation
der ersten Kammer

über die Petition des ehemaligen Oberingenieurs an der Flöha-Reitzenhainer und der Roszwein-Sainichener Eisenbahn-Actiengesellschaft und jetzigen Hilfsarbeiters im Königlichen Bezirks-Ingenieurbureau Dresden-Neustadt, Wilhelm Jäger, um Gewährung eines fortlaufenden Gnaden-
gehaltes.

Eingegangen am 7. Februar 1890.

(Antrag Nr. 59, Berichte der II. Kammer 1. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 21, S. 289 flg.)

Die Hohe Kammer wolle beschließen:

die Petition auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, am 7. Februar 1890.

Die vierte Deputation der ersten Kammer.

von Burgf. Beutler. Künze. Graf zur Lippe (Baruth).
von Meßsch, Berichterstatter. Reich. von Schönberg.

56.

A n z e i g e

der vierten Deputation der ersten Kammer.

Eingegangen am 7. Februar 1890.

Es ist
die Petition des August Florens Schmidt in Dresden um Erhöhung
der Pension seiner Mutter Amalie verw. Lehrer Schmidt in Großröhrsdorf,
auf Grund von § 23 b und e der Landtagsordnung, weil die Petition in fremdem
Namen angebracht und eine gültige Vollmacht nicht beigebracht worden und der
Gegenstand nicht zum Wirkungskreis der Stände gehört,
für unzulässig zu erklären.

Dresden, den 7. Februar 1890.

Die vierte Deputation der ersten Kammer.

von Burgf. Beutler. Künze. Graf zur Lippe (Baruth).
von Meßsch. Reich. von Schönberg.